

# EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

## BESCHLUSS DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK

vom 7. Dezember 2007

zur Änderung des Beschlusses EZB/2001/15 vom 6. Dezember 2001 über die Ausgabe von Euro-Banknoten

(EZB/2007/19)

(2008/21/EG)

DER EZB-RAT —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 106 Absatz 1,

gestützt auf die Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank, insbesondere auf Artikel 16,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach Artikel 1 der Entscheidung 2007/503/EG des Rates vom 10. Juli 2007 gemäß Artikel 122 Absatz 2 des Vertrags über die Einführung der einheitlichen Währung durch Zypern am 1. Januar 2008 <sup>(1)</sup> und Artikel 1 der Entscheidung 2007/504/EG des Rates vom 10. Juli 2007 gemäß Artikel 122 Absatz 2 des Vertrags über die Einführung der einheitlichen Währung durch Malta am 1. Januar 2008 <sup>(2)</sup> erfüllen Zypern und Malta die notwendigen Voraussetzungen für die Einführung des Euro, und die für diese Mitgliedstaaten gemäß Artikel 4 der Beitrittsakte <sup>(3)</sup> geltenden Ausnahmeregelungen werden mit Wirkung vom 1. Januar 2008 aufgehoben.
- (2) Artikel 1 Buchstabe d des Beschlusses EZB/2001/15 vom 6. Dezember 2001 über die Ausgabe von Euro-Banknoten <sup>(4)</sup> definiert den „Schlüssel für die Verteilung der Banknoten“ und bezieht sich auf den Anhang jenes Beschlusses, der den seit dem 1. Januar 2007 geltenden Schlüssel für die Verteilung der Banknoten festlegt. Da Zypern und Malta am 1. Januar 2008 den Euro einfüh-

ren, muss der Beschluss EZB/2001/15 geändert werden, um den ab 1. Januar 2008 geltenden Schlüssel für die Verteilung der Banknoten festzulegen —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS GEFASST:

### Artikel 1

#### Änderung des Beschlusses EZB/2001/15

Der Beschluss EZB/2001/15 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 1 Buchstabe d letzter Satz erhält folgende Fassung:

„Im Anhang zu diesem Beschluss wird der Schlüssel für die Verteilung der Banknoten festgelegt, der ab dem 1. Januar 2008 Anwendung findet.“

2. Der Anhang des Beschlusses EZB/2001/15 erhält die Fassung des Anhangs des vorliegenden Beschlusses.

### Artikel 2

#### Schlussbestimmung

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Geschehen zu Frankfurt am Main am 7. Dezember 2007.

Der Präsident der EZB

Jean-Claude TRICHET

<sup>(1)</sup> ABl. L 186 vom 18.7.2007, S. 29.

<sup>(2)</sup> ABl. L 186 vom 18.7.2007, S. 32.

<sup>(3)</sup> Akte über die Bedingungen des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik und die Anpassungen der die Europäische Union begründenden Verträge (ABl. L 236 vom 23.9.2003, S. 33).

<sup>(4)</sup> ABl. L 337 vom 20.12.2001, S. 52. Beschluss zuletzt geändert durch den Beschluss EZB/2006/25 (ABl. L 24 vom 31.1.2007, S. 13).

## ANHANG

**SCHLÜSSEL FÜR DIE VERTEILUNG DER BANKNOTEN AB DEM 1. JANUAR 2008**

Europäische Zentralbank	8,0000 %
Nationale Bank van België/Banque Nationale de Belgique	3,2615 %
Deutsche Bundesbank	27,0880 %
Central Bank and Financial Services Authority of Ireland	1,1730 %
Bank von Griechenland	2,3980 %
Banco de España	9,9660 %
Banque de France	18,9915 %
Banca d'Italia	16,5395 %
Zentralbank von Zypern	0,1650 %
Banque centrale du Luxembourg	0,2080 %
Bank Ċentrali ta' Malta/Central Bank of Malta	0,0825 %
De Nederlandsche Bank	5,1395 %
Österreichische Nationalbank	2,6610 %
Banco de Portugal	2,2620 %
Banka Slovenije	0,4215 %
Suomen Pankki	1,6430 %
Gesamt	100,0000 %

---